

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 26. Februar
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 26 février
1930

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporto economico

N^o 47

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 47

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti. /
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanz einer
Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Rumänien: Minimaltarifzölle. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service inter-
national des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sb. u. K.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchansätze usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 SbkG).

Die Grundplandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig, für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden angefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erleidet zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (534^a)

Gemeinschuldner: Cordes-Wernli, Gottfried, Spielwarengeschäft, Stampfenbachstrasse 14, in Zürich, wohnhaft in Schlieren.
Konkurseeröffnung: 9. Januar 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. Konkursgesetz.
Eingabefrist: Bis 18. März 1930.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (561)

Gemeinschuldner: Jost, Werner, Kunden- und Handlungsmühle, in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh.
Datum der Konkurseeröffnung: 17. Februar 1930.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à prodre, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (art. 209 L. P.).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, fante de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront débus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. März 1930, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Trachselwald.
Eingabefrist: Bis und mit den 1. April 1930.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (562)

Gemeinschuldner: Benz, Peter, Papierwarenfabrik, Kupferhammer, Kriens.
Datum der Konkurseeröffnung: 19. Februar 1930, infolge Insolvenzerklärung.
Eingabefrist: Bis und mit dem 1. April 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. März 1930, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus zur Linde, in Kriens.

N. B. Die im Nachlassverfahren angemeldeten Forderungen sind der neuerlichen Eingabe nicht entzogen.

Von Gläubigern, die an der Gläubigerversammlung nichtteilnehmen bzw. sich nicht vertreten lassen, und nicht binnen 10 Tagen etwas Gegenteiliges berichten, wird angenommen, dass sie mit evtl. vorzeitiger und freihändiger Verwertung der Massa-Aktiven einverstanden seien.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen in Olten (563)

Gemeinschuldner: Schärer, Fritz, Sägewerk, Olten-Hammer, Olten. Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuchblatt Nrn. 722 und 724, gelegen in Lachen, Einwohnergemeinde Golaten (Bern).

Datum der Konkurseeröffnung: 17. Februar 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. März 1930, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Schweizerhof», Olten.

Eingabefrist für Forderungen und für Dienstbarkeiten: Bis und mit 1. April 1930.

Die Forderungen sind Wert 17. Februar 1930 zu berechnen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gaster in Kaltbrunn (564)

Zweite Auskündigung.
Gemeinschuldner: Wäger Ramer, Wilhelm, Eisenwarenhandlung, Kaltbrunn, bürgerlich von Goldingen.

Datum der Konkurseeröffnung: 8. Februar 1930.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 22. März 1930.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 12. März 1930, betreffend nachstehende Liegenschaft des Schuldners:

Wohnhaus samt Garten und Platz und Hälfte Gartenhaus, im Dorf Kaltbrunn gelegen, assekuriert unter Nr. 501 um Fr. 14,000.— Verkehrswert und Fr. 17,600.— Bauwert.

Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrift verwiesen, der auf dem Konkursamt Gaster zur Einsichtnahme aufliegt.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (535)

Faillite: Bertrand, Neubauer née Bourguignon, Marguerite, Dame, précédemment Clinique L'Aiglon, à Leysin, actuellement à Kenitra (Maroc).

Date de l'ouverture de la faillite: 11—17 février 1930.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 17 mars 1930.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (565)

Gemeinschuldner: Wyler, Fritz, Schuhwaren, früher Mühlenplatz, Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 11. März 1930.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (555)

Gemeinschuldner: Scheurer-Meyer, Fritz, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (537)

Faillite: Jaillet-Despre, Etienne, haute couture, Galeries St-François, Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (538)

Faillite: Epoux Favre, William et Amélie, mercerie-bonneterie, au Locle.

L'état de collocation modifié à la suite de production tardive des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (556)

Faillite: Bosson, Calibyte, camionneur, Grange Colomb (Carouge).

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (539)
Gemeinschuldner: Firma Robert Weber & Co., Autobetrieb, Rüttschstrasse 29, in Zürich 6, dato Bachstrasse 49, in Altstetten.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1930.
Datum der Einstellungsverfügung: 19. Februar 1930.
Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 8. März 1930 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von 500 Franken leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (566)
Gemeinschuldner: Weber, Robert, geb. 1899, von Rütli (Zürich), wohnhaft an der Bachstrasse 39, Altstetten, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Robert Weber & Co., Autotransporte, Rüttschstrasse 29, Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1930.
Datum der Einstellungsverfügung: 21. Februar 1930.
Einspruchs- und Depositionsfrist: Bis 10. März 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Stammheim (557)
Gemeinschuldner: Sidler, Franz, von Küssnacht a. d. Rigi, Parkettfabrik, in Unterstammheim.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Andelfingen: 12. Februar 1930.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 19. Februar 1930, mangels Aktiven.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. März 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss (Fr. 500.—) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Laufen (567)
Gemeinschuldner: Spring, Ernst, Sägerei, in Röschenz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. März 1930.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (482¹)
Das Konkursverfahren über Muspach-Fluri, Hans, geb. 1894, Kaufmann, von Basel, wohnhaft gewesen Wachtelstrasse 17, in Wollishofen-Zürich 2, dato in Budapest, V. Nador Utea 30, gewesener Inhaber der gelöschten Firma Hans Muspach, Drahtgeflechte, Metallgewebe, Stacheldrähte usw., Schoorenstrasse 55, in Kilchberg b. Zch., ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Februar 1930 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (540-42)
Durch Verfügungen des Konkursrichteramtes Zürich sind folgende Konkursverfahren als geschlossen erklärt worden:
1. Scheer, Jean, Wirt und Koch, wohnhaft gewesen Neumünsterstrasse 34, in Zürich 8, am 17. Februar 1930.
2. Nachlass Ilg, Konrad, gewesener Kaufmann, Forchstrasse 173, in Zürich 7, am 19. Februar 1930.
3. Sonneck, Georg, Schreiner, Dufourstrasse, in Zürich 8, am 19. Februar 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (543)
Gemeinschuldnerin: Immobiliengesellschaft «Neptun», Zschokkestrasse 10, in Zürich 6.
Datum der Schlussverfügung: 19. Februar 1930.

Kt. Luzern Konkursamt Habsburg in Ebikon (544)
Gemeinschuldner: Lütolf, Josef, Autotransporte, in Ebikon.
Datum des Schlusses: 18. Februar 1930.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (365¹)
II. konkursamtliche Liegenschaftsteigerung
Aus dem Konkurs des Boos Karl, zur Mühle, in Kloten, werden Donnerstag, den 6. März 1930, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Froh-sinn», in Kloten, die nachbezeichneten Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

- I. Im Gemeindebann Kloten gelegen:
 1. Ein Wohn- und Mühlegebäude mit Wasserrad etc., Scheune, Stall, Schopf und Autogarage unter Assek. Nr. 1a für Fr. 121,000.— assekuriert.
 2. Ein Trottegebäude, Assek. Nr. 1d für Fr. 1700.— assekuriert.
 3. Ein Waschhaus, Assek. Nr. 1c für Fr. 1000 assekuriert.
 4. Zirka 2 Hektaren 66 Aren 10 m² Gebäudeplatz, Hof, Garten, Baumgarten, Wiesen und Kanalgebiet, die Hauswiese, mit Anteilsrecht an dem zwischen der Mühleliegenschaft und der Sägeliegenschaft hindurch führenden Weg.
Als Zugehör zu Ziff. 1—4: Die in obiger Liegenschaft befindlichen und dem Betriebe der Mühle und der Landwirtschaft dienenden Maschinen und Einrichtungen laut spezifiziertem Verzeichnis.
 5. Das Wasserrecht am Älfbach gemäss erteilten Wasserrechtskonzessionen (Nr. 61 Wasserrechtskataster Bezirk Bülach).
 6. Zirka 1 Hektare 24 Aren Wiesen in der Oberwies, auch Haus- oder Hinterwiese, mit Weganteil wie bei Objekt 4 oben.
 7. Zirka 1 Hektare 27,7 Aren Wiesen im Dorfnest oder Rüteli.
 8. Zirka 32 Aren Waldung auf Reutlen.

- II. Im Gemeindebann Bassersdorf gelegen:
 9. Zirka 48 Aren Streuwiesen in Eselwiesen.
Grenzen und Servituten: laut Grundprotokoll.
An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlage à conto des Kaufpreises eine Anzahlung zu leisten von:

a) beim Zuschlag im Einzelausruf: Fr. 1500.— bei Objekt 1—5,
je Fr. 300.— bei Objekt 6 und 7,
je Fr. 200.— bei Objekt 8 und 9.

b) beim Zuschlag im Gesamtruf: Fr. 2000.—
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Bassersdorf, den 6. Februar 1930.
Konkursamt Bassersdorf:
A. Hardmeier, Notar.

Kt. Zürich Konkursamt Embrach (558*)
Konkursrechtliche Liegenschaften-Gant.

Im Konkurs über Meier, Ernst, Möbelgeschäft, in Embrach, dato in Leimbach-Zürich 2, Soodstrasse 839, gelangen Montag, den 31. März 1930, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Linde in Embrach auf öffentliche Versteigerung:

1. das Wohnhaus mit Werkstätten Nr. 76, das Waschhaus Nr. 77; zusammen für Fr. 54,000.— assekuriert, mit ca. 4 Aren Land im Oberdorf zu Embrach, und
2. Zirka 8 Aren Wiesen und Garten unterm Gstein bei Embrach.
Die konkursamtliche Schätzung beträgt für Ziffer 1: Fr. 25,000.—; für Ziffer 2: Fr. 800.—.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. März 1930 an hierorts zur Einsicht auf.
Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 1000 in bar zu leisten.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (486¹)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Aus der konkursamtlichen Nachlassliquidation betreffend Nussbaumer, Franz Xaver, von Zürich, wohnhaft gewesen Zürichstrasse 116, in Oerlikon, wird Donnerstag, den 20. März 1930, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Flora», in Oerlikon, auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1 Wohnhaus mit Zinnenanbau und gewölbten Kellerräumen unter Nr. 130 für Fr. 54,000 assekuriert, mit 371 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 239, Zürichstrasse Nr. 116, in Oerlikon.
Amtliche Schätzung: Fr. 65,000.—
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 2000.— zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 1. März 1930 an hierorts zur Einsicht auf.
Schwamendingen, den 15. Februar 1930.
Konkursamt Schwamendingen: E. Schmid, Notar.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (568)
Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung — Zweite Steigerung

Gemeinschuldner: Baeriswil, Stefan, Säger und Küfer, in Alterswil.
Steigerungstag und Lokal: 4. April 1930, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, in Tafers.
Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis und Dienstbarkeiten ab 22. März 1930.

Liegenschaften: Gemeinde Alterswil:

Kataster Art.	Ortsbezeichnung, Kulturart, Inhalt	Grundbuchschatzung
69 b	Hausmatte, Nr. 420, Sägerei, mechanische Käferei und Wiese von 876 m ² , 97 Ruten Die Maschinen sind in der Schätzung inbegriffen.	Fr. 54,506.—
aab	Nr. 428, Schweinestall und Schopf	» 2,000.—
1574	Hausmatte, Wiese von 508 m ² , 56 Ruten R. Fahrwegrecht auf Art. 1574aaa. L. Fahrwegrecht für Art. 85a, 86a, 87aa, 88a, 89, 91 bis 95, 96ba, 101, 113, 816, 115, 116, 1574ab, 1574aaa, 80abb, 96bb, 85b. R. Wasserrecht auf Art. 87aa.	» 244.—
Total		Fr. 56,750.—

Der Zuschlag der zweiten Steigerung ist infolge nichthalten der Bedingungen widerrufen worden.
Die Liegenschaften werden dem Meistbietenden zugeschlagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (545)
auf Requisition des Konkursamtes Unterreitental
I. konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurs Baumgartner, Jakob, Kaufmann, in Au (St. Gallen), wird Dienstag, den 11. März 1930, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. Blume, in Gossau, die nachbezeichnete Liegenschaft auf erste öffentliche Steigerung gebracht:

Liegenschaft an der Landhausstrasse in Gossau: Wohnhaus Nr. 1834, assek. für Fr. 26,000.—; Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Landhausstrasse Kat.-Nr. 85, 513 m² messend.
Anstösser laut Katasterplan Nr. 2.
Schätzungssumme Fr. 26,000.—
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterloggenburg in Flawil (546)
I. Steigerung.

Gemeinschuldner: Schwärzler, Otto, Schreinerei, in Degersheim.
Gantag: Montag, den 31. März 1930, nachmittags 4 Uhr.
Gantokal: Wirtschaft zur «Rose», in Degersheim.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 15. bis und mit 24. März 1930.

Grundpfand:
Ein Wohnhaus Nr. 133 mit Schreinerwerkstatt, brandversichert für den Wiederaufbau zu Fr. 39,200.— und verkehrsrechtlich geschätzt zu Fr. 33,000.—
Hofstatt, Garten und Hofraumboden, 479 m², im Oberdorf, Gemeinde Degersheim gelegen.
Zugehör: Maschinen und Werkzeug.
Schätzungssumme: Fr. 45,000.—
Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. K. V., sowie Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (547)

Schuldner: Jaquet & Gyax, Uhrenfabrik, Biel.
Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Februar 1930.
Sachwalter: F. Alioth, Bücherexperte i. Fa. Treuhand- & Revisionsbureau Biel A.-G., Biel, Nidaugasse 29.
Eingabefrist: 17. März 1930 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 31. März 1930, nachmittags 2 Uhr, in der Handelskammer in Biel.
Aktenuaflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. Bern Konkurskreis Büren a. A. (548)

Schuldner: Rihs, Ernst, Uhrenfabrikant, Lengnau b. Biel.
Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Büren a. A.: 21. Februar 1930.
Sachwalter: Fr. Burri, Bureau Revisia, Centralstrasse 33, Biel.
Eingabefrist: Bis 15. März 1930.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. April 1930, vormittags 10 Uhr, in der Handelskammer (Gebäude Schweiz. Zilververein), in Biel.
Aktenuaflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (559)

Schuldner: Firma Artaria & Schmidt in Liq., Architekturbureau, Grenzacherstrasse 32, in Basel.
Tag der Bewilligung der Stundung: 21. Februar 1930.
Sachwalter: Konkursamt in Basel.
Eingabefrist: Bis 18. März 1930.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. April 1930, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer Nr. 7.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 29. März 1930 an auf dem Konkursamt in Basel.

Ct. del Ticino Pretura di Locarno (549)

La Pretura di Locarno notifica di avere, con decreti 22 febbraio 1930, concessa una moratoria di due mesi a Audemars, Carlo e Roberto, in Locarno, personalmente, nominando quale commissario il sig. prof. Dr. Mattei Plinio, in Locarno. Avverte che i prefati beneficiari sono i soci della collettiva R. Audemars & C. in liq. già al beneficio di moratoria.
Locarno, il 22 febbraio 1930. Per la Pretura: D. Degiorgi, Ass.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (569)

Débiteur: Schaefer, Frédéric, Hôtel du Nord, à Aigle.
Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal civil du district d'Aigle: 21 février 1930.
Le commissaire au sursis: A. Gilliéron, Aigle.
Délai pour les productions: 22 mars 1930.
Assemblée des créanciers: Samedi 12 avril 1930, à 10 heures, en salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle.
Examen des pièces: Dès le 29 mars 1930, au bureau du commissaire, Rue Farel, à Aigle.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (550)

Débiteurs: Dauret-Pluss, Franz und Anny, négociants, Rue du Lac, Vevey.
Date du jugement accordant le sursis: 19 février 1930.
Commissaire au sursis: Ch. Ledermann, proposé, à Vevey.
Délai pour les productions: 20 mars 1930.
Assemblée des créanciers: Samedi 5 avril 1930, à 15 heures, en Maison de Ville, à Vevey.
Dépôt des pièces au bureau du commissaire: Dès le 26 mars 1930.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (551)

Schuldner: Gebrüder Schmidt, Davos-Platz.
Verlängerung der Nachlassstundung: Bis 17. April 1930.
Davos, den 21. Februar 1930. Der Sachwalter: Hans Laely.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (570)

Société anonyme des Usines Fils de Achille Hirsch & Co., horlogerie, Rue Léopold-Robert 94—96, La Chaux-de-Fonds.
Le président du Tribunal I de La Chaux-de-Fonds a prolongé le sursis de deux mois, soit jusqu'au 24 mai 1930.
L'assemblée des créanciers fixée primitivement au 7 mars 1930 est renvoyée au mercredi 7 mai, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds, Salle du Tribunal.

M.M. les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces au bureau du commissaire, Rue Léopold-Robert 66, pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

La Chaux-de-Fonds, le 25 février 1930.
Le commissaire au sursis: Eugène Wille, av.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich III. Abteilung (552)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag im Konkurs, den Ulrich, Hugo, elektrische Artikel, Feldeggstrasse 43, in Zürich 8, mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 5. März 1930, vormittags 11 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 20. Februar 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung.
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Kt. Solothurn Richteramt Olten-Gösgen in Olten (553)

Den Gläubigern des Kamber, Robert, Möbelschreinerei, Krumackerweg 7, Olten, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlassstundung stattfindend wird Donnerstags, den 13. März 1930, vormittags 10½ Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen, in Olten.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 22. Februar 1930.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Richteramt II von Bern (560)

Schuldner: Dreyfuss, Salomon, Tuchhandlung, Spitalgasse 22, Bern.
Datum der Bestätigung: 13. Februar 1930.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Bern, den 25. Februar 1930. Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (554)

En date du 18 février 1930, le président du Tribunal du District de Vevey a homologué le concordat conclu entre la Société de la Porcherie, Société Anonyme ayant son siège au Châtelard-Montreux (porcherie en Malley-Lausanne), et ses créanciers chirographaires.

Montreux, le 20 février 1930. Le commissaire au sursis:
J. Marguet, préposé.

Revoca di moratoria per concordato
(L. E. art. 308 e 316)

Ct. del Ticino Pretura di Bellinzona (571)

La Pretura di Bellinzona, con suo decreto 24 febbraio 1930, ha revocato la moratoria concessa il giorno 14 corr. alla ditta Divis & Domenici, fabbrica gazose, in Bellinzona.

Bellinzona, li 25 febbraio 1930. Il seg. assess.: F. Biaggi.

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern Richteramt II von Bern (572)

Schenk, Felix, Bandagist, Waaghausgasse 7, in Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Donnerstag, den 6. März 1930, vormittags 9.45 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, wozu der Gesuchsteller persönlich zu erscheinen hat.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 5. März 1930 beim Richteramt II Bern einreichen.

Bern, den 25. Februar 1930. Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals in Nr. 300 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 23. Dezember 1926 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: zwei 5 % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen von 1918/19, Litt. C, Nrn. 18249 und 61875 zu Fr. 1000, nebst Coupons per 30. November 1926 ff., eine 5 % Obligation der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1923, Nr. 025954, nebst Coupons per 15. Dezember 1926 u. ff., sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt.
(W 83)

Bern, den 22. Februar 1930. Der Gerichtspräsident III i. V.: Jäggi.

Die erstmals in Nr. 16 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 20. Januar 1927 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mäntel zu den sechs Aktien der Aktienbrauerei zum Gurten in Wabern bei Bern Nrn. 000297, 000298, 000299, 000300, 001951 und 001952, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt.
(W 84)

Bern, den 22. Februar 1930. Der Gerichtspräsident III i. V.: Jäggi.

Die 4½ % Inhaber-Obligation der Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau, Nr. 80358 von Fr. 2500 wird vermisst.

Gemäss Obergerichtsbeschluss vom 24. Februar 1930 ergeht hiermit in Anwendung von Art. 849 ff. O.R. an den unbekanntem Inhaber dieses Papiers unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, dasselbe bis zum 28. Februar 1930 dem Obergerichte von Appenzel A.-Rh. vorzulegen.
Trogen, den 25. Februar 1930.
(W 85*)

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Berichtigung zur Eintragung vom 6. November 1929 betreffend Seag zu Zürich Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. November 1929, Seite 2238). Der Prokurist heisst richtig Hans Samuelsohn.

1930. 21. Februar. Unter der Firma **Baugenossenschaft Zimmerberg** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 13. Januar 1930 eine Genossenschaft gebildet. Sie erstrebt den Erwerb von Grundstücken zwecks Ueberbauung und Verwertung. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Zwecke direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen. Mitglieder der Genossenschaft können natürliche und juristische Personen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung und Einzahlung eines Anteilscheines auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Die Höhe richtet sich nach dem Umfange der Arbeitsleistung oder Materiallieferung der Genossenschafter am jeweiligen Unternehmen, in einem Minimalbetrage von Fr. 100, in der Regel 1 % des nach Kostenanschlag dem einzelnen Genossenschafter erteilten Auftrages. Das Genossenschaftskapital wird gemäss Beschluss der Generalversammlung verzinst. Ueber die Art der Einzahlung (Barzahlung, Warenlieferung oder Arbeitsleistung), Erhöhung und Rückzahlung des Anteilkapitals beschliesst die Generalversammlung. Verzinst werden nur voll liberierte Anteilscheine. Der Austritt kann auf sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Der einbezahlte Anteilchein wird erst ein Jahr nach der Kündigung rückzahlbar. Im Todesfall können die Anteilscheine auf die Erben, bzw. deren Vertreter übertragen werden. Im übrigen unterliegt jede Uebertragung von Anteilscheinen der Genehmigung durch die Generalversammlung. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Derjenige Teil eines allfälligen Gewinnes, der über eine maximale Verzinsung der Anteilscheine zu 6 % verbleibt, wird einem Reservfonds zugewiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, die berechtigt sind, kollektiv mit dem Präsidenten für die Genossenschaft zu zeichnen. Der Vorstand besteht aus: Adolf Knabenhans, Dachdeckermeister, von Wädenswil, in Zürich 6, Präsident; Hans Baumann, Architekt, von Zürich, in Zürich 7, Aktuar, und Hugo Graf, Bautechniker, von Rafz, in Lachen (Schwyz), Quästor. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Quästor. Geschäftslokal: Wehntalerstrasse 97, Zürich 6.

21. Februar. Unter der Firma **Handarbeitsbedarf A.-G. Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 13. Februar 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den Vertrieb von Frauen-Handarbeitsmaterial und die Herausgabe der Zeitschrift «Strick-, Wirk- und Handarbeitsrevue». Die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen ist ebenfalls vorgesehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus einem Aktionär bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist gewählt Gottlieb Meier, Kaufmann, von Eptingen (Baselland), in Zürich 6. Geschäftslokal: Schubertstrasse 9, Zürich 6.

21. Februar. **Lubag-Holding-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1928, Seite 2205). Dr. Robert Goldstein ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Februar 1930 wurde als einziger Verwaltungsrat neu gewählt Dr. jur. Ernst Schuppli, Rechtsanwalt, von Gachnang, in Zürich 8. Der Genannte führt namens der Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Automobile usw. — 21. Februar. Die Firma **Emil Meier-Gerzner**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1922, Seite 602), Handel in Automobilen, Motor- und Fahrrädern und elektrischen Kleinartikeln, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Emil Meier-Gerzner & Cie.», in Winterthur, erloschen.

Emil Meier-Gerzner, von Unter-Ehrendingen (Aargau), und Hans Kunz von Strengelbach (Aargau), beide in Winterthur 1, haben unter der Firma **Emil Meier-Gerzner & Cie.**, in Winterthur 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1930 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Meier-Gerzner und Kommanditär ist Hans Kunz mit dem Betrage von Fr. 3000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Emil Meier-Gerzner», in Winterthur 1. Handel in Automobilen, Motor- und Fahrrädern; mechanische Werkstatt. Metzgassee 6, zum Sonnenhof.

Erfindungen betreffend sprechende Films usw. — 21. Februar. Die Firma **Tri-Ergon A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1929, Seite 1483), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Falkenstrasse 14, Zürich 8.

Fuhrhalterei, Kohlen. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Amand Schatz**, in Winterthur 1, ist Amand Schatz, von Winterthur, in Winterthur 1. Fuhrhalterei und Kohlenhandlung. Giesserstrasse 15.

21. Februar. **Sennereigenossenschaft Wila**, in Wila (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1927, Seite 437). Otto Peter und Jakob Rüegg sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Hermann Lüssli-Keller, Landwirt, von und in Wila, als Aktuar, und Alban Baumann, Landwirt, von Oberkirch (Luzern), in Wila, als Quästor. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

Rohseide. — 22. Februar. Johann Friedrich Bodmer und Hans Hermann Bodmer, beide von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **F. & H. Bodmer, Nachf. von H. Geilinger & Co.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1930 ihren Anfang nahm. Handel in Rohseide. St. Peterstrasse 20.

22. Februar. **Nordostschweizerische Kraftwerke**, in Baden, und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1929, Seite 2402). Der bisherige Vizedirektor Alfred Zwiggart, von Meikirch (Bern), in Baden, wurde zum Direktor ernannt und führt in dieser Eigenschaft wie bisher Kollektivunterschrift. An Stelle des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Emil Walter wurde in den Verwaltungsrat neu gewählt Rudolf Maurer, Regierungsrat, von und in Wallisellen.

Bandagen usw. — 22. Februar. Die Firma **E. Lamprecht**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 22. April 1909, Seite 705), Bandagen und Sanitätsgeschäft, orthopädische Apparate etc., ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Adolf Ammann», in Zürich 1, über.

Sanitätsgeschäft, künstliche Glieder usw. — 22. Februar. Die Firma **Adolf Ammann**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 6. Dezember 1926, Seite 2125), hat Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «E. Lamprecht», in Zürich 1, übernommen und verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Sanitätsgeschäft. Die Firma wird abgeändert in **Adolf Ammann-Notz**, vorm. **E. Lamprecht**.

Elektrische Heizapparate usw. — 22. Februar. Die Firma «**Maxim**» **Zurlinden & Fecht, Verkaufsbureau Zürich**, in Zürich 1 (Hauptsitz in Aarau) (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1926, Seite 1684), Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate und Handel in solchen, sowie Fabrikation radio-technischer Apparate, Gesellschafter: Ferdinand Zurlinden und Walter Fecht, ist infolge der am Hauptsitze erfolgten Uebernahme des Geschäftes in Aktiven und Passiven durch die Firma «Maxim» A.-G. Fabrik für thermo-elektrische Apparate, in Aarau, im Handelsregister des Kantons Zürich erloschen.

22. Februar. **Rotapfel-Verlag A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1929, Seite 878). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Februar 1930 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 120,000 auf Fr. 90,000 reduziert durch Vernichtung von 30 Stück Aktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurden die §§ 1, 4, 9 und 11 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Gesellschaftssitz befindet sich wieder in Erlenbach bei Zürich. Das Aktienkapital beträgt Fr. 90,000, eingeteilt in 90 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Der Präsident des Verwaltungsrates führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Der Verwaltungsrat kann einen Direktor mit Einzelunterschrift ernennen. Die Unterschrift von Dr. phil. Heinrich Hansmann, der indessen als Mitglied des Verwaltungsrates verbleibt, ist erloschen. Max Nishans ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Erloschen ist ferner die Prokura von Hans Hanusch. Präsident des Verwaltungsrates ist wie bisher Emil Roniger-Hoffmann, Schriftsteller, von und in Rheinfelden. Als Direktor wurde gewählt Dr. Eugen Rentsch, von Köniz b. Bern, in Erlenbach b. Zürich. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ecke Kurhausstrasse-Wiesenstrasse.

Chemische Produkte. — 22. Februar. Die Firma **Alfred Deeg**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1926, Seite 63), chemische Produkte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und damit auch die Prokuren von Paula Zähler und Othmar Zähler.

22. Februar. **Wasserversorgung Embrach**, in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 194 vom 16. August 1918, Seite 1325). Georg Volkart, Ulrich Binder und Jakob Zolliker sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern werden hiemit gelöscht. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Werner Ganz, Fabrikant, als Präsident; Ernst Frei, Gemeindevorstand, als Vizepräsident, und Emil Bänninger-Hug, Landwirt, als Beisitzer; alle von und in Unter-Embrach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

22. Februar. **Glashütte Bülach (Verrerie de Bulach)**, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1923, Seite 1673). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1930 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 300,000 auf Fr. 600,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe weiterer 600 Inhaberaktien zu Fr. 500. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde demgemäss revidiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 600,000, eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, wovon die 600 Aktien Nr. 1—600 voll einbezahlt sind.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Bern**

1930. 21. Februar. Der Verein unter dem Namen **Organisationskomitee des Bernischen Kantonal-Schützenfestes Bern 1926**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 13. April 1926, Seite 662) hat sich nach Durchführung der ihm gestellten Aufgabe aufgelöst und die Liquidation vollständig durchgeführt; er wird im Handelsregister gelöscht.

Mercerie, Bonneterie, Vertretung. — 21. Februar. Der Inhaber der Firma **Ernst Bigler, Mercerie-Bonneterie**, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 25. Februar 1925, Seite 319), ergänzt die Geschäftsnatur durch Vertretung der «Bäloise».

Kinematographie. — 21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Cina A. G. (Cina S. A.)**, Betrieb von kinematographischen Unternehmungen in der Schweiz etc., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Mai 1929, Seite 1014), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Oktober 1929 am Platze des ausgetretenen Ernst Schweger, dessen Zeichnungsberechtigung erloschen ist, neu gewählt Willy Wachtl, Kaufmann, von und in Bern, welcher als einziges Mitglied der Verwaltung für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

21. Februar. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme de fabrication de fourneaux à Sursee)**, mit Hauptsitz in Sursee und verschiedenen Filialen, wovon eine in Bern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1929, Seite 387). Die Prokuren von August Schumacher und Mathias Hefti sind erloschen. Henri Schweizer ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Delegierter und Aktuar im Verwaltungsrat und zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten wie bisher. Als Vizepräsident wurde gewählt Dr. jur. Anton Erni, Advokat, von Egozwil, in Nebikon. Zum Direktor wurde ernannt Alfred Guggenbühl, Kaufmann, von Zürich, in Sursee. Diese beiden zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der

übrigen Zeichnungsberechtigten. Als Prokurist wurde ferner gewählt Jakob Lang, Chefbuchhalter, von Hämikon, in Sursee. Er zeichnet per procura mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

21. Februar. **Compagnie financière Ursus, Société Anonyme**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1921, Seite 11). Infolge Todes ist Fürsprecher Hugo Mosimann aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Dr. jur. Arthur Homberger, Fürsprecher, von Wetzikon (Zürich), in Bern, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Holdingsgesellschaft. — 21. Februar. **Ramus, Aktiengesellschaft (Ramus, Société Anonyme)**, mit Sitz in Bern, Erwerbung, Verwertung und Verwaltung von Wertschriften etc. (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1928, Seite 133). Aus dem Verwaltungsrat ist Fürsprecher Hugo Mosimann infolge Todes ausgeschieden und dessen Zeichnungsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde mit Einzelunterschriftsberechtigung gewählt Dr. jur. Arthur Homberger, Fürsprecher, von Wetzikon (Zürich), in Bern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Sattlerei, Tapezierergeschäft usw. — 1930. 22. Februar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund der Verfügung des Regierungsrates vom 7. Dezember 1929/10. Januar 1930:

Inhaber der Firma **Otto Gählinger**, in Wangen (Schwyz), ist Otto Gählinger, von Bronschhofen-Wuppenau, in Wangen. Sattlerei, Tapeziererei und Möbelschäft.

22. Februar. Inhaber der Firma **Josef Blaser, Baugeschäft**, in Schwyz, ist Josef Franz Blaser, von und in Schwyz. Bauunternehmung, besonders Hochbau. Schützenstrasse.

Gasthaus usw. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Alois Holdener**, in Steinen, ist Alois Holdener, von Oberberg, in Steinen. Gasthaus, Mineralwasser- und Kolonialwarenhandlung.

22. Februar. Inhaber der Firma **Carl Waldesbühl, Hotel Bären**, in Einsiedeln, ist Carl Waldesbühl, von Muri (Aargau), in Einsiedeln. Hotelbetrieb. Hauptplatz.

Viehhandel. — 22. Februar. Die Firma **Johann Ruoss**, in Buttikon-Schübelbach (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1850) (Viehhandel), wird infolge Wegzugs des Inhabers und Aufgabe des Geschäftsbetriebes gestützt auf Art. 28, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

22. Februar. Die Firma **Frau Hadorn, Hotel Bahnhof**, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1926, Seite 1789), Gasthof, wird infolge Wegzugs der Inhaberin und Aufgabe des Geschäftsbetriebes gestützt auf Art. 28, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Walzmühle. — 1930. 22. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Felix Streiff's Erben**, Walzmühle, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1907 und Nr. 156 vom 23. Juni 1921), ist die Gesellschafterin Verena Streiff-Hefli ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter Felix Streiff, Heinrich Streiff und Hans Alfred Köppel führen das Geschäft unter der gleichen Firma weiter.

22. Februar. Laut Statuten vom 25. Januar 1930 ist mit Sitz in Näfels, unter der Firma **Laurel, Aktiengesellschaft, Textilspritzdruckerei, Näfels (Laurel, Société Anonyme, Imprimerie aérophérique pour textiles, Näfels) (Laurel, Company Ltd., Textile Aerograph [Spraying] Printing Factory, Näfels)**, eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist: Spritzdruck auf Baumwolle und Mischgewebe und deren Veredlung, sowie die Ausführung aller Geschäfte, welche im Interesse des Unternehmens sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Fritz Willmann, Direktor, von Gunzwil (Luzern), in Sursee (Luzern), Präsident; Grossrat Otto Troller, Kaufmann, von Starrkirch (Solothurn), in Knutwil (Luzern), und Frederico Boari, technischer Leiter, von Voghera (Italien), in Näfels. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Hotel. — 1930. 22. Februar. Die Firma **H. Siegrist-Holliger, Hotel z. Rössli**, in Aarau (S. H. A. B. 1907, Seite 1858), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Metzgerei, Hotel. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Hans Siegrist**, in Aarau, ist Hans Siegrist, von Meisterschwanden, in Aarau. Metzgerei, Fleischhandel und Gasthofbetrieb. z. Rössli, Metzgergasse.

Müllerei, Bäckerei usw. — 22. Februar. Die Firma **Kaspar Villiger, Müllerei und Bäckerei**, in Wiggwil, Gemeinde Beinwil (Muri) (S. H. A. B. 1895, Seite 557), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Wilhelm Villiger**, in Wiggwil, Gemeinde Beinwil (Muri), welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaspar Villiger» übernimmt, ist Wilhelm Villiger, von und in Wiggwil/Beinwil. Müllerei, Bäckerei, Futtermittel, Eichmühle.

Optische Anstalt. — 22. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gysi & Co., optische Anstalt**, in Aarau (S. H. A. B. 1929, Seite 299), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gysi & Co.»

Walter Gysi, von und in Aarau; Emil Merkel, von und in Basel, und Frau Hermine Gysi geb. Schneider, von Aarau, in Schwende (Appenzell i. Rh.), haben unter der Firma **Gysi & Co.**, in Aarau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Dezember 1929 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der obgenannten Kommanditgesellschaft übernommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Walter Gysi und Emil Merkel. Kommanditärin ist Frau Hermine Gysi geb. Schneider mit dem Betrage von Fr. 2000. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch Kollektivzeichnung der beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter. **Optische Anstalt.** Vordere Vorstadt Nr. 18.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Metzgerei, Wirtschaft. — 1930. 22. Februar. Die Firma **A. Müller-Fischer, Metzgerei und Wirtschaft z. Lamm**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 473 vom 5. Dezember 1905, Seite 1890), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Metzgerei usw. — 22. Februar. Ernst und Eugen Müller, von und in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Gebrüder Müller**, in Kreuzlingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1930 ihren Anfang nahm. Metzgerei und Wursterei. Konstanzerstrasse.

22. Februar. **Käsergesellschaft Erdhausen-Herzogsbach**, in Erdhausen-Egnach (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1921, Seite 412). Jakob Müller, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Jakob Hungerbühler, bisher Beisitzer. Neu wurde in den Vorstand gewählt Jakob Müller jun., Landwirt, von Roggwil, in Erdhausen. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je kollektiv zu zweien rechtsverbindlich.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Osteria, negozio di tessuti, coloniali. — 1930. 22 febbraio. La ditta individuale **Pietro Degiorgi**, osteria, negozio di tessuti, coloniali, in Aquila (F. u. s. di c. n° 171 del 10 maggio 1900, pagina 688), è cancellata a seguito del decesso del titolare.

Tessuti, coloniali. — 22 febbraio. Il titolare della ditta individuale **Degiorgi Carlo**, in Aquila, è Carlo Degiorgi fu Pietro, da ed in Aquila. Esercizio, negozio in tessuti e coloniali.

Ufficio di Bellinzona

Caffè. — 22 febbraio. Titolare della ditta **Cremonini Rosalia**, in Bellinzona, è Rosalia Cremonini moglie di Marcello, nata Ponti, da Salorino, in Bellinzona. Caffè, sotto l'insegna «Caffè Commercio». Viale al Portone, casa Regusci.

Ufficio di Lugano

Hotel. — 22 febbraio. La ditta **Felix Züfle**, in Lugano, esercizio del Hotel Beau Site Felix (F. u. s. di c. n° 28 del 3 febbraio 1927, pagina 194), viene cancellata per cessione di azienda.

Hotel. — 22 febbraio. Titolare della ditta **Adolfo Probst**, in Lugano, è Adolfo Probst di Ernesto, da Riedholz-Attisholz e Bellach (Soletta), domiciliato a Lugano. Esercizio dell'Hotel Beau Site Felix. Piazza Fontana 6.

Gené — Genève — Ginevra

Garage et atelier de réparations. — 1930. 21 février. Le chef de la maison **Jean Pezet**, au Petit-Saconnex, est Jean-Henri Pezet, de Collex-Bossy, domicilié au Petit-Saconnex. Exploitation d'un garage pour automobiles et atelier de réparations. 12, rue Benjamin-Soulier.

Bazar. — 21 février. Le chef de la maison **Louis Bardin**, à Genève, est Marcel-Louis Bardin, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. Bazar. 1, rue du Petit-Perron et Rôtisserie s. n.

Café-brasserie. — 21 février. Le chef de la maison **Vve Collet**, au Petit-Saconnex, est Madame veuve Joséphine-Adélaïde Collet, née Ailloud, de nationalité française, domiciliée au Petit-Saconnex. Exploitation d'un café-brasserie. Angle 31, rue du Grand-Pré et rue Carteret.

Administration et gérance de participations financières. — 21 février. Suivant procès-verbal dressé par Me Gustave Martin, notaire à Genève, le 3 février 1930 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **L'Importateur S. A.**, une société anonyme Holding, qui a pour but l'administration et la gérance de participations financières et étrangères à toutes entreprises, notamment à celles d'importation du tabac, sous forme d'actions ou d'obligations à long terme, à des entreprises affiliées ou auxquelles elle s'intéressera, et toutes opérations se rattachant à cet objet. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 100,000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration décide qui a le droit de signer valablement au nom de la société. Le conseil est composé de James-Alexandre-David de Dardel, banquier, de Neuchâtel, de Chêne-Bougeries, président et François-William-Edouard Favre, banquier, de Genève, à Pregny, secrétaire, lesquels auront le droit d'engager valablement la société par leur signature individuelle. Siège social: 13, rue de la Corratère.

Épicerie, vins, etc. — 21 février. Le chef de la maison **Anna Rossi**, à Genève, est Madame Anna-Catherine Rossi, née Basile, de nationalité italienne, domiciliée à Genève. Commerce d'épicerie, vins, liqueurs et légumes. 7, rue du Vieux-Collège.

21 février. **Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre A**, société anonyme dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 14 août 1928, page 1592). Les administrateurs Emile Perret et Lucien Thévenoz, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Joseph Donnet (inscrit) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa seule signature.

21 février. **Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre C**, société anonyme dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 14 août 1928, page 1592). Les administrateurs Emile Perret et Lucien Thévenoz, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Joseph Donnet (inscrit) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa seule signature.

21 février. **Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre D**, société anonyme dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 14 août 1928, page 1592). Les administrateurs Lucien Thévenoz et Emile Perret, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Joseph Donnet (inscrit) reste unique administrateur et engagera dorénavant la société par sa seule signature.

21 février. **Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre E**, société anonyme dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 14 août 1928, page 1592). Les administrateurs Lucien Thévenoz et Emile Perret, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Joseph Donnet (inscrit) reste unique administrateur et engagera dorénavant la société par sa seule signature.

Représentations d'automobiles. — 21 février. La raison **André Robert**, représentations d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 28 août 1924, page 1442), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT, Zürich
Gesamt-Bilanz per 31. Dezember 1929 (vor Verteilung des Reingewinnes)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	71,190,377	81	Check-Rechnungen	43,228,534	73
Wechsel-Portefeuille	Fr. 291,907,729.84		Bank-Kreditoren	204,410,547	82
abzögl. diskontierte eig. Akzepte	3,070,636.25	288,837,093	Konto-Korrent-Kreditoren	259,653,765	77
Guthaben bei Banken und Bankiers	304,528,103	37	Akzepte	Fr. 154,315,197.03	
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	562,665	20	hiervon aus der Zirkulation zurückgezogen	3,087,113.38	151,228,083
Wertschriften und feste Anlagen:			Sichtabgaben und Anweisungen	6,395,043	70
Obligationen	Fr. 8,350,304.05		Depositen mit kurzer Verfallzeit	237,633,611	61
Aktien	16,624,529.—	24,974,833	Depositen auf mehr als sechs Monate	52,314,775	39
Aktien der Bank in Zürich	4,992,500	—	Einlagehefte	115,057,942	46
Syndikats-Beteiligungen	33,398,901	80	Kassa-Obligationen	275,463,000	—
Coupons	1,913,099	02	Kautionen	Fr. 24,366,773.82	
Schuldbriefe	902,870	65	Eigene Gelder:		
Kontokorrent-Debitoren:			Aktienkapital	150,000,000	—
Gedeckt	Fr. 498,985,672.20		Reservofonds	15,000,000	—
Blanco	165,373,381.68		Ausserordentlicher Reservofonds	31,000,000	—
Aus Akzeptgeschäften	154,315,197.03	818,674,250	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	18,589,391	27
Bankgebäude	10,000,000	—			
Mobilien	1	1			
Debitoren aus Kautionen	Fr. 24,366,773.82	—			
		1,559,974,696		1,559,974,696	40

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1929			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen und Provisionen:			Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1928	2,029,519	35
Verzinsung von Bank-, Kontokorrent-Kreditoren- und Check-Rechnungen, Kassa-Obligationen, Einlageheften	Fr. 37,983,272.09		Aktivzinsen und Provisionen:		
Provisionen	67,332.08	38,050,604	Zinsen von Banken, Konto-Korrent- und Report-Vorschüssen, Schuldbriefen, Wertschriften u. festen Anlagen, Syndikaten, Aktien der Bank in Zürich, Bankgebäuden	Fr. 48,151,865.22	
Abschreibungen auf Debitoren	1,335,726	80	Provisionen im Konto-Korrent- und Effekten-Verkehr, für Aufbewahrung von Wertgegenständen etc.	Fr. 13,564,693.16	61,716,558
Unterhalt von Bankgebäuden	343,078	15	Ertrag von:		
Unkosten:			Wechsel-Portefeuille	10,212,637	93
Gehälter, Miete, Heizung und Beleuchtung, Bureau-Materialien, Druck- und Insertionskosten, Porti, Telegramme etc.	19,509,166	89	Wertschriften und Syndikats-Beteiligungen, nach Abzug der belasteten Zinsen und eingenommenen Provisionen	6,733,544	47
Steuern:					
Staatssteuern	Fr. 1,069,400.05				
Gemeindesteuern	1,182,254.40				
Kriegssteuern	612,635.40	2,864,289			
Aktiv-Saldo	18,589,391	27			
		80,692,257		80,692,257	13

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Rumänien — Minimaltarifzölle

Wie in der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 187 vom 13. August 1929 mitgeteilt wurde, enthält der am 1. g. Mts. in Kraft getretene neue rumänische Zolltarif für eine Reihe von Waren nur Generaltarifansätze, für andere dagegen sowohl Generaltarif- als auch Minimaltarifansätze. Bei Tarifnummern, für die Generaltarif- und Minimaltarifansätze bestehen, sollten die Minimaltarifzölle gemäss dem Zolltarifgesetz nur bis 1. März 1930 zur Anwendung gelangen und auf dieses Datum durch die Generaltarifansätze der betreffenden Positionen ersetzt werden, soweit nicht inzwischen niedrigere Vertragszölle vereinbart worden wären.

Von der ihr zustehenden Befugnis Gebrauch machend, hat die rumänische Regierung jedoch beschlossen, die Minimaltarifzölle während zwei weiteren Monaten, d. h. bis 1. Mai 1930, anzuwenden. Eine weitere Verlängerung ist nicht ausgeschlossen.

Die eingangs erwähnte Veröffentlichung gibt Aufschluss über das Bestehen von Minimaltarifzöllen für diejenigen Waren, deren Ausfuhr aus der Schweiz nach Rumänien in wesentlichem Masse in Betracht kommt.
47. 26. 2. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 26. Februar an — Cours de réduction à partir du 26 février
Belgien Fr. 72. 25; Dänemark Fr. 188. 85; Freie Stadt Danzig Fr. 101. —; Deutschland Fr. 123. 80; Frankreich Fr. 20. 80; Italien Fr. 27. 20; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 207. 95; Oesterreich Fr. 73. 06; Schweden Fr. 139. 15; Tschechoslowakei Fr. 15. 37; Ungarn Fr. 90. 66; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Schweizerische Volksbank BERN

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf den nächsten zulässigen Termin alle unsere vom 1. März bis 31. Mai 1930 kündbaren, zu

5% verzinlichen Obligationen (Kassascheine)

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf. — Wir sind bereit, gekündigte Obligationen am Verfalltage zu einem dann zumal zu vereinbarenden Zinssatz zu erneuern. Die Inhaber belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Bern, den 15. Februar 1930.

Die Direktion.

Reishauer-Werkzeuge Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 38. ordentlichen Generalversammlung
Donnerstag den 13. März 1930, vormittags 11 Uhr im Bureau der Fabrik, Limmatstrasse 87

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1929. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen in die Kontrollstelle.

Stimmkarten können nur gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben, in letzterem Falle unter Angabe der Titelnummern, angemeldet werden.

Am Tage vor der Generalversammlung oder am Versammlungstage selbst werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen. (894 Z) 581 i

Zürich, 11. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Kirchgemeinde Weiningen

Es werden durch Anlosung auf 31. Mai 1930 die Nummern 15, 20, 58, 134 unserer Kirchgemeinde-Obligationen 1926 zur Rückzahlung fällig, und können gegen Rückgabe der Titel bei der Zürcher Kantonalbank Agentur Schlieren auf obigen Termin eingelöst werden. Mit obigem Datum hört die Verzinsung auf.

Die Kirchenpflege.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux

Le dividende de 5% pour l'exercice 1929 sur les actions privilégiées est payable dès ce jour par fr. 25.— moins 3% impôt fédéral, contre remise du coupon No 5 et le dividende de 5% sur les actions ordinaires par fr. 15.— moins impôt fédéral, contre remise du coupon No 2, à la Banque de Montreux. Le conseil d'administration.

Seidenweberei Wila A. G., Zürich

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft auf Donnerstag, den 20. März 1930, 10 Uhr vormittags, im Geschäftsdomizil in Zürich, Börsenstrasse 10.

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1929, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. 5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1930.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind von heute an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. 622

Stimmkarten können von heute an bis mit 17. März 1930 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 4. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Eidgenossenschaft

4 1/2 % Eidgenössische Anleihe, 1930, von Fr. 250,000,000

zur teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung der am 1. September 1930 fälligen 5 1/2 % Eidgenössischen Anleihe, 1922, von Fr. 300,000,000

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 15. März 1929 betreffend die Aufnahme von Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung, hat in seiner Sitzung vom 11. Februar 1930 beschlossen, zur teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung der am 1. September 1930 fälligen 5 1/2 % Eidgenössischen Anleihe, 1922, von Fr. 300,000,000 eine Anleihe im Nominalbetrag von Fr. 250,000,000 aufzunehmen, für die folgende Bestimmungen massgebend sind:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrag von Fr. 500.—, 1000.— und 5000.—. Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch beim Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen in Bern kostenfrei gegen Namenszertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000.— Kapital betragen.
2. Die Obligationen sind zu 4 1/2 % per Jahr verzinslich und tragen Semestercoupons per 1. März und 1. September. Der erste Coupon ist zahlbar am 1. September 1930.
3. Diese Anleihe ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 1. März 1948 rückzahlbar. Der Bundesrat behält sich indessen das Recht vor, die Anleihe schon am 1. März 1942 oder auf jeden folgenden Coupontermin nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt.
4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung spesenfrei (erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer) zahlbar bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören.
5. Das Eidgenössische Finanzdepartement wird für die Kotierung dieser Anleihe während deren ganzen Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte tun.
6. Die den Anleiheendienst betreffenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

Bern, den 24. Februar 1930.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
J. Musy.

Das Eidgenössische Finanzdepartement hat sich von der vorbeschriebenen 4 1/2 % Eidgenössischen Anleihe, 1930, für Spezialfonds Fr. 25,000,000 reserviert.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Restbetrag von Franken 225,000,000 fest übernommen und legen ihn vom 26. Februar bis 7. März 1930, mittags, zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion.

Die Inhaber von 5 1/2 % Obligationen der Eidgenössischen Anleihe, 1922, rückzahlbar am 1. September 1930, sind berechtigt, ihre Titel wie folgt in 4 1/2 % Obligationen der neuen Anleihe zur Konversion anzumelden:

1. Diese Konversion findet statt zum Kurse von 98,90%, zuzüglich 0,6 % eidgenössischer Effektenstempel.

Konversions- und Zeichnungsanmeldungen werden entgegengenommen bei sämtlichen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz, die im ausführlichen Prospekt als Zeichnungsstellen aufgeführt sind.

2. Die Besitzer der genannten Obligationen, welche von dieser Offerte Gebrauch zu machen wünschen, haben die Konversionsanmeldung in Begleit der zu konvertierenden 5 1/2 % Obligationen, mit dem am 1. September 1930 fälligen Coupon, bei einer Zeichnungsstelle vom 26. Februar bis 7. März 1930, mittags, einzureichen.
3. Die Zeichnungsstellen werden bei der Einreichung der Titel dem DepONENTEN eine Konversions-Soulte auszahlen, welche sich wie folgt berechnet:
a) Disagio 1,10 % (Differenz zwischen dem Parikurse und dem Emissionspreis von 98,90 %) Fr. 11.—
abzüglich eidg. Effektenstempel von 0,6 % > 6.— Fr. 5.—
b) 1 % Zinsdifferenz vom 1. März bis 1. September 1930 (1/2 Jahr) Fr. 5.—
abzüglich 2 % eidg. Couponsteuer > —,10 > 4,90
Total für Fr. 1000 konvertiertes Kapital Fr. 9,90

4. Die Inhaber der zu konvertierenden Titel erhalten einen Empfangs- und Lieferschein, der ab 30. April 1930 gegen die definitiven Titel umgetauscht wird.
5. Wenn die Konversionsanmeldungen den Betrag von Fr. 225,000,000 übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert. In diesem Falle werden die nicht konvertierten Titel sowie die entsprechende Konversions-Soulte gegenseitig zurückerstattet.

B. Zeichnung gegen bar.

Die durch Konversion nicht beanspruchten Titel werden vom 26. Februar bis 7. März 1930, mittags, zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 98,90%, zuzüglich 0,6 % eidgenössischer Effektenstempel.
2. Die Zuteilung findet so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner statt. Im Falle einer Überzeichnung des verfügbaren Betrages unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.
3. Die Liberierung der zugewiesenen Titel hat vom 11. März bis spätestens 10. April 1930 zu erfolgen, unter Verrechnung des Marchzinses zu 4 1/2 % vom 1. März 1930 bis zum Liberierungstage.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle auf Verlangen Lieferscheine, welche ab 30. April 1930 gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Bern und Basel, den 24. Februar 1930.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern, Union Financière de Genève, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Basler Handelsbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Comptoir d'Escompte de Genève.

Verband Schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank, Graubündner Kantonalbank, Solothurner Kantonalbank, Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Kantonalbank Schwyz, Thurgauische Kantonalbank, Appenzel I.-Rh. Kantonalbank, Luzerner Kantonalbank, Urner Kantonalbank, Banca dello Stalo del Cantone Ticino, Neuenburger Kantonalbank, Waadtänder Kantonalbank, Basellandschaftliche Kantonalbank, Nidwaldner Kantonalbank, Walliser Kantonalbank, Basler Kantonalbank, Obwaldner Kantonalbank, Zürcher Kantonalbank, Freiburg Staatsbank, St. Gallische Kantonalbank, Zuger Kantonalbank, Glarner Kantonalbank, Schaffhauser Kantonalbank.

Union de Banques Suisses

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires, tenue ce jour, a fixé à 7 % le dividende pour l'exercice 1929.

Ce dividende est payable à partir du 22 février 1930 à raison de

fr. 35 par action

contre remise du coupon n° 18 des actions de l'Union de Banques Suisses, sous déduction de 3% (droit de timbre fédéral sur les coupons)

soit fr. 33.95 net

chez tous les Sièges, Succursales et Agences de l'Union de Banques Suisses.

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau numérique. 538

Winterthour et St-Gall, le 21 février 1930.

La Direction.

Beteiligungs- und Kapital-Gesuche

Inseriert man vorteilhaft im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Treuhand & Revisions-A.-G. Aarau
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 10. März 1930, 14 Uhr, in den Bureaus der Gesellschaft.

TRAKTANDEN: 1. Engenennahme des Jahresberichtes. 2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Ertelung an den Verwaltungsrat. 3. Eventuell Neuwahlen in den Verwaltungsrat. 4. Beschlussfassung über die Art und Weise des Weiterbetriebes, der Reorganisation etc. 5. Unvorhergesehenes. 624

Aarau, den 25. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Likonia A.-G., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag den 13. März 1930, 11 1/4 Uhr im Schützenhaus in Basel

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Entlastung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 10. März 1930 bezogen werden bei:

Bank Eckel Naber & Cie. Basel,
Banque Cantonale Neuchâtoise, Neuchâtel,
Union Vaudoise du Crédit, Lausanne.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht können vom 26. Februar an gegen Aktienausweis an der Kasse der Bank Eckel Naber & Cie. in Basel eingesehen werden. (2148 Q) 625 i

Basel, den 26. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Dem reisenden Geschäftsmann empfehlen sich:

Hotel Bristol Bern

Jeder neuzzeitliche Komfort, Fr. 5-7 pro Bett. Vorzügliches Restaurant mit Spezialitäten und anerkannt guten Menüs zu mässigen Preisen. R. Hunziker, Inh.

Hotel Schweizerhof - Bern

Gegenüber dem Bahnhof. Sämtliche Zimmer mit fliessend kaltem und warm Wasser, sowie Telefon. Grössere und kleinere Konferenzzimmer. Ausstellungszimmer. Bankettsäle. Café-Restaurant. H. Schüpbach, Dir.

Genève Hôtel Europe

Besitzerwechsel!
Das Hotel wird einer gründlichen Renovation unterworfen und u. a. mit fliessendem Wasser in den Zimmern versehen. Kein Betriebsunterbruch! Der neue Besitzer: Ch. Landry, früher Hotel Handeck-Grimsel.

Habis-Royal

Bahnhofplatz
Zürich
Flüss. Wasser Restaurant Konferenzzimmer
Tel. i. d. Zimmern Bankettsaal

Moudon

Liquidation officielle

Dans son audience du 22 janvier 1930, le président du Tribunal civil du district de Moudon a ordonné la liquidation officielle de la succession de:

Protti Bernard-Gantenz fils de Paul-Antoine, d'Arnex, entrepreneur, domicilié à **Curtilles**, où il est décédé le 16 décembre 1929 (associé en nom collectif de la société « Protti frères », à Curtilles; administrateur unique de la société anonyme « Entrepriise de Tunnels et de Magonnerie », à Curtilles, et fondé de procuration de la « Société Immobilière du Verger Moudon S.A. » à Moudon.)

M. William Gilliéron, notaire, à Oron, a été désigné en qualité d'administrateur officiel chargé d'opérer la liquidation.

Sommation est faite:

a) aux créanciers du défunt, y compris ceux en vertu de cautionnements, de produire leurs créances au greffe du tribunal du district de Moudon, ce par actes écrits (sur timbre de 50 cts pour les sommes supérieures à fr. 100) dans un délai expirant le quinze mars 1930;

b) aux débiteurs du défunt de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au Juge de Paix du cercle de Lucens.

Les héritiers ne répondent pas des dettes de la succession. 285

Moudon, le 23 janvier 1930.

Le président: **Ferd. Berthoud.**
Le greffier: **L. Crot.**

Ihren Umsatz vermehren

ist gut, aber noch besser wäre Ihre Verluste und Unkosten zu vermindern. Lassen Sie Ihre streitigen und andere Guthaben durch Spezialisten überwachen u. einzulehen.

RESA Inkasso A.-G. Generaldirektion Neuenburg. Telefon 17.49.

Basel, Bern, Paris, Hamburg, Mailand, Rom.

Korrespondenten auf sämtlichen ausländischen Plätzen.

MANIFOLDIEREN
Ihre **BUCHHALTUNG**



mit der **Manifold**

Vorteile: Sie eine konventionelle Vorführung oder Prospekt

Durchschreibe-Buchhaltung für Hand oder Schreibmaschine

MERMOD & LAMBELET
CALDEX IN CONTACT OF LAUSANNE TELEPHONE 26338

FARBSPRITZANLAGE LEITAG-LILO FÜR LICHTANSCHLUSS



Verarbeitet anstandslos sämtliche Farben.

Kein Spielzeug sondern eine in allen Teilen durchdachte Maschine

Preis Komplett 350.- Frs.

A.SPECKEN ZÜRICH 7 BOCKLINSTR.16

Kassenschränke
Stahlmöbel
Eiserne Türen
für jeden Zweck
Stahlkammern



Union-Kassenfabrik A.-G. Zürich

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Februar 1930 hat die **Dividende pro 1929** festgesetzt auf **Fr. 15.-** per Aktie. Der Coupon Nr. 33 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel, unter Abzug von Fr. —.45 Couponsteuer mit netto Fr. 14.55. eingelöst. (20544 U) *628

Leubringen, den 25. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

ABZIEHBILDER
FÜR APPARATE MASCHINEN & PROPAGANDA
Robert Recordon LAUSANNE



PATENTE F.A.V. MOOS LUZERN EXPERTISEN

Kapital-gesuche
und
Beteiligungs-angebote
haben im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
besten Erfolg

Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE ALSACIENNE DE BANQUE

Volleingezahltes Aktienkapital Fr. 100,000,000

Hauptsitz: **Strasbourg**

Registre du Commerce: **Strasbourg B 1052**

Bilanz per 31. Dezember 1929

Aktiva	franz. Fr.		Ct.	Passiva	franz. Fr.		Ct.
Kasse, fremde Geldsorten und Coupons	25,733,010	54		Aktienkapital	100,000,000	—	
Notenbanken, Postscheckkonti	96,412,799	93		Statutarische Reserve	17,500,000	—	
Wechsel	411,018,004	48		Ausserordentliche Reserve	42,000,000	—	
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen	562,946,019	22		Pensionskasse zu Gunsten der Angestellten	12,141,036	91	
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	85,669,909	14		Kreditoren	1,565,810,726	41	
Eigene Wertpapiere	34,687,516	57		Akzepte und Schecks:			
Konsortialbeteiligungen	6,935,981	79		Akzepte	Fr. 77,042,297.03		
Akzeptdebitoren	77,042,297	03		Noch nicht eingelöste Wechsel und Schecks	8,561,921.71	85,604,218	74
Debitoren in laufender Rechnung	530,407,772	42		Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 189,709,051.25		
Aval und Bürgschaftsdebitoren Fr. 189,709,051.25				Dividenden	11,202,630	—	
Bankgebäude	7,584,843	05		Rückzinsen auf Wechsel	1,674,840	03	
				Vortrag auf neue Rechnung	2,504,702	08	
	1,838,438,154	17			1,838,438,154	17	

Die am 25. Februar 1930 in Strasbourg abgehaltene ordentliche Generalversammlung hat die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto des Geschäftsjahres 1929 genehmigt und dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Die turnusgemäss aus geschiedenen Herren **Fernand Herrenschmidt**, C. * Industrieller in Strasbourg, **Paul Petit**, * Mitglied des Verwaltungsrates der Société Générale p. l., Versailles (Seine et Oise), **Georges Boullat**, * Mitglied des Verwaltungsrates der Société Générale p. l., Paris, **Georges Herrenschmidt**, * Industrieller in Strasbourg, **Henry Levy**, O * Industrieller in Strasbourg, wurden wieder zu Mitgliedern des Aufsichtsrates, und als neues Mitglied **Herr René Blech**, * Industrieller in Ste-Marie-aux-Mines (Haut-Rhin) gewählt.

Die Dividende des Geschäftsjahres 1929 wurde auf 11 % brutto festgesetzt und ist vom 26. Februar 1930 ab zahlbar mit **Fr. 39.30 netto** pro Aktie von Fr. 500 gegen Übergabe des Dividendenscheines Nr. 9 bei folgenden Banken:

- in Frankreich: bei unserer Gesellschaft in Strasbourg oder bei unseren Filialen und Niederlassungen, bei der Société Générale p. l. 29, Boulevard Haussmann in Paris oder deren Filialen;
- in Luxemburg: bei unserer Filiale und unseren Niederlassungen;
- im Saargebiet: bei unserer Filiale Saarbrücken;
- in Deutschland: bei unseren Filialen und Niederlassungen;
- in der Schweiz: bei unserer Filiale in Zürich;
- in Belgien: bei der Société Française de Banque et de Dépôts in Brüssel und Antwerpen.

*617

Strasbourg, den 26. Februar 1930.

Der Generaldirektor: **R. Debrix.**